

	<p>Object: Neuruppiner Bilderbogen Nr. 2.923: Acht Stadtansichten</p> <p>Museum: Museum Neuruppin August-Bebel-Straße 14/15 16816 Neuruppin 03391 - 3555100 info@museum-neuruppin.de</p> <p>Collection: Neuruppiner Bilderbogen</p> <p>Inventory number: B-0524-K</p>
--	---

## Description

In ihrer Untersuchung zum Thema „Religiöse Bilderbogen aus Neuruppin“ verweist die Autorin auf das Problem der Datierung von Einblattdrucken, da auf ihnen kein Jahr vermerkt ist. Die Bogen sind lediglich mit der Nummer der Lithographiesteine versehen. Da diese jedoch mitunter wiederverwendet wurden, ist das keine sichere Methode. So wurden im Abstand von Jahren Steine mit älteren Motiven neu hergestellt, wobei entweder die alten Nummern wiederverwendet oder neue vergeben wurden. Anhand von Aktualitätenbogen, so etwa zum „Abgeordnetentag des deutschen Kriegerbundes“ vom 4. bis 7. Juni 1925 (vgl. Inv.-Nr. B-3579-K) lässt sich aber das Gros der Bogen zeitlich genauer einordnen. Beim vorliegenden Exemplar wurden acht Motive vom Bogen Nr. 2842 (vgl. Inv.-Nr. B-0135-K) wiederholt, doch wesentlich zurückhaltender koloriert. Um 1850 standen dafür der Offizin von Gustav Kühn mehr als 60 Koloristen, zumeist schlechtbezahlte Frauen und Kinder, die mit Schablonen arbeiteten, zur Verfügung. [Thomas Sander]

bez.:u.l.: Original u. Eigenthum No. 2923.; u.r.: Neu Ruppin, zu haben bei Gustav Kühn

## Basic data

Material/Technique: Lithografie, handkoloriert  
Measurements: 41,3 x 34 cm

## Events

Created	When	1856
	Who	Gustav Kühn
	Where	Neuruppin

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Rome
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Potsdam
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Madrid
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Shiraz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Treptow
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hanover
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Windsor Castle

## Keywords

- Neuruppiner Bilderbogen

## Literature

- Nieke, Erdmute (2008): Religiöse Bilderbogen aus Neuruppin. Eine Untersuchung zur Frömmigkeit im 19. Jahrhundert. Frankfurt am M., S.37